



AG Nanomaterialien

Jahresbericht 2025

Obmann: Dr. Thomas Gude, Aarau-Rohr/Schweiz

Die AG hat im Jahr 2025 mehrere Sitzungen ausschließlich digital abgehalten. Zu Beginn des Jahres stand der Abschluss des Positionspapiers „Analytische Methoden zur Charakterisierung von Nanomaterialien in Lebensmitteln“, welches auf der GDCh Webpage abrufbar ist (<https://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/lebensmittelchemische-gesellschaft/arbeitsgruppen/nanomaterialien-und-mikropartikel.html>).

Im Wesentlichen wurde Folgendes herausgearbeitet: „Die unterschiedlichen Methoden der Nanoanalytik werden vorgestellt und hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung der Partikelgrößenverteilung bzgl. der Kennzeichnungspflicht von technisch hergestellten Nanomaterialien in Lebensmitteln bewertet.“

Neben grundsätzlichen methodenspezifischen Limitierungen der Nanoanalytik wird die Bestimmung der Partikelgrößenverteilung durch die Lebensmittelmatrix zusätzlich erheblich erschwert. Um dieses Problem zu umgehen, wird vorgeschlagen, die infrage kommenden, reinen als Zusatzstoffe und Zutaten hinzugefügten, technisch hergestellten Nanomaterialien vor Einbringung in die Lebensmittelmatrix für die Bewertung der Kennzeichnungspflicht heranzuziehen.“

Des Weiteren hat sich die AG mit der ggf. neuzufassenden „Nano-Definition“ im Rahmen der Novel-Food-Verordnung auseinandergesetzt. Da es hier aber noch zu keinem abschließenden Ergebnis kam, wird dieses Thema weiterverfolgt.

Zu guter Letzt hat die AG die Umbenennung in „Arbeitsgruppe Nanomaterialien und Mikropartikel“ vorangetrieben, um den Arbeitsbereich um Mikropartikel zu erweitern. Nach ersten allgemeinen Diskussionen wurde dann mehrheitlich dafür gestimmt den Scope der AG zu erweitern, zumal Mikropartikel in Lebensmitteln doch mehr und mehr in die Schlagzeilen geraten. Die AG hat sich zum Ziel gesetzt, auch hier ggf. ein Positionspapier zu erstellen, welches aufzeigen soll, was momentan im Bereich der Analytik von Mikropartikeln in Lebensmitteln möglich ist und was gerade trotz vieler Versprechungen noch nicht möglich ist. Hierzu wurden erst einmal Informationen gesammelt und für 2026 soll der Dialog mit Experten angegangen werden, damit die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden kann.

Zum Jahreswechsel 25/26 wurden auch wieder Wahlen abgehalten. Als Obmann der AG fungiert weiterhin Dr. Thomas Gude. Die Vertretung des Obmanns übernimmt Dr. Julia Gelbert. Dr. Miriam Münchbach hat Dr. Annette Stefani als Schriftführerin abgelöst, die in den Ruhestand eingetreten ist.

Insgesamt führt die AG ca. 30 Personen in aktiven Verteiler. Aufgrund der Umbenennung resp. der Scope-Anpassung sind gewisse Mitgliederwechsel möglich.